

# Merklblatt

## über die Zahlung des Bargebotes nach § 49 ZVG

Das Bargebot ist mit 4 % zu verzinsen und vom Ersteher nach § 49 Abs. 1 ZVG im Verteilungstermin einschließlich der Zinsen zu zahlen. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage des Zuschlags und endet mit dem Tage vor dem Verteilungstermin.

Das Bargebot einschließlich Zinsen kann wie folgt erbracht werden:

**A:** *Vor dem Verteilungstermin:*  
Durch rechtzeitige Einzahlung oder Überweisung auf das unten stehende Konto.

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt

### IBAN:

Die IBAN lautet für das

<b>Amtsgericht Aschersleben</b>	DE8181000000081001584
<b>Amtsgericht Bernburg</b>	DE2181000000081001597
<b>Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen</b>	DE5481000000081001585
<b>Amtsgericht Burg</b>	DE9281000000081001580
<b>Amtsgericht Dessau-Roßlau</b>	DE7081000000081001588
<b>Amtsgericht Eisleben</b>	DE5981000000081001592
<b>Amtsgericht Gardelegen</b>	DE3381000000081001575
<b>Amtsgericht Halberstadt</b>	DE0681000000081001576
<b>Amtsgericht Haldensleben</b>	DE6581000000081001581
<b>Amtsgericht Halle</b>	DE0981000000081001522
<b>Amtsgericht Köthen</b>	DE9181000000081001598
<b>Amtsgericht Magdeburg</b>	DE3681000000081001521
<b>Amtsgericht Merseburg</b>	DE2781000000081001586
<b>Amtsgericht Naumburg</b>	DE9781000000081001587
<b>Amtsgericht Oschersleben</b>	DE7681000000081001577
<b>Amtsgericht Quedlinburg</b>	DE2281000000081001579
<b>Amtsgericht Salzwedel</b>	DE1681000000081001590
<b>Amtsgericht Sangerhausen</b>	DE0581000000081001594
<b>Amtsgericht Schönebeck</b>	DE8681000000081001591
<b>Amtsgericht Stendal</b>	DE3881000000081001582
<b>Amtsgericht Weißenfels</b>	DE7581000000081001595
<b>Amtsgericht Wernigerode</b>	DE1181000000081001583
<b>Amtsgericht Wittenberg</b>	DE4381000000081001589
<b>Amtsgericht Zeitz</b>	DE4881000000081001596
<b>Amtsgericht Zerbst</b>	DE6481000000081001599

Die BIC lautet für sämtliche oben genannte Amtsgerichte MARKDEF1810.

**Verwendungszweck:** 95/4130/11115-(vierstellige Gerichtsnummer)-(Geschäftsnummer)

Die vierstellige Gerichtsnummer lautet für das

<b>Amtsgericht Aschersleben</b>	1305
<b>Amtsgericht Bernburg</b>	1405

<b>Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen</b>	1306
<b>Amtsgericht Burg</b>	1205
<b>Amtsgericht Dessau-Roßlau</b>	1406
<b>Amtsgericht Eisleben</b>	1307
<b>Amtsgericht Gardelegen</b>	1206
<b>Amtsgericht Halberstadt</b>	1210
<b>Amtsgericht Haldensleben</b>	1207
<b>Amtsgericht Halle</b>	1308
<b>Amtsgericht Köthen</b>	1409
<b>Amtsgericht Magdeburg</b>	1212
<b>Amtsgericht Merseburg</b>	1311
<b>Amtsgericht Naumburg</b>	1312
<b>Amtsgericht Oschersleben</b>	1216
<b>Amtsgericht Quedlinburg</b>	1218
<b>Amtsgericht Salzwedel</b>	1219
<b>Amtsgericht Sangerhausen</b>	1316
<b>Amtsgericht Schönebeck</b>	1220
<b>Amtsgericht Stendal</b>	1222
<b>Amtsgericht Weißenfels</b>	1317
<b>Amtsgericht Wernigerode</b>	1224
<b>Amtsgericht Wittenberg</b>	1411
<b>Amtsgericht Zeitz</b>	1318
<b>Amtsgericht Zerbst</b>	1412

**Beispiel:**

Z. B. ist für das Amtsgericht Halberstadt in dem Verfahren 12 K 100/13 anzugeben:

IBAN: DE0681000000081001576  
 BIC: MARKDEF1810  
 Verwendungszweck: 95/4130/11115-1210-12 K 100/13

Der Eingang des Geldes muss dem Vollstreckungsgericht spätestens im Verteilungstermin nachgewiesen werden. Um rechtliche und finanzielle Nachteile auszuschließen (§§ 118, 128, 132, 133 ZVG) sollte daher die Überweisung mindestens sechs Tage vor dem Verteilungstermin erfolgen.

**B:** *Vor dem Verteilungstermin:*

Durch Hinterlegung des Bargebotes einschließlich der Zinsen (s. hierzu weitere Hinweise).

**Weitere Hinweise (nur für die Hinterlegung):**

Die Verzinsung des Bargebotes endet vorzeitig, wenn der Ersteher das Bargebot (einschließlich 4 % Zinsen vom Tage des Zuschlags bis zum Tag der Hinterlegung) **unter Verzicht auf das Recht zur Rücknahme unter Verwendung eines förmlichen Hinterlegungsantrages hinterlegt** und den Nachweis hierüber im Verteilungstermin erbringt. Dies gilt auch für die Zahlung eines Teilbetrages des Bargebotes.

**Ohne förmlichen Hinterlegungsantrag endet die Verzinsungspflicht nicht!**

Die Hinterlegung kann auch bargeldlos (z. B. durch Verrechnungsscheck) vorgenommen werden. Aber auch in diesem Fall ist ein **förmlicher Hinterlegungsantrag** erforderlich. Bei Einzahlung oder Überweisung des

Bargebotes (einschließlich der aufgelaufenen Zinsen) ist die Gerichtszahlstelle unter Angabe der Geschäftsnummer darauf hinzuweisen, dass der Betrag zur Hinterlegung gemäß § 49 ZVG bestimmt ist. Das Aktenzeichen der Hinterlegung ist auch dem Vollstreckungsgericht mitzuteilen.

Die Hinterlegung ist mit dem Tage bewirkt, an dem der zu hinterlegende Betrag aufgrund der Annahmeanordnung der Hinterlegungsstelle in die Verfügungsgewalt der Hinterlegungskasse gelangt ist. Dabei ist die zeitliche Reihenfolge dieser beiden Vorgänge unerheblich.

Die Hinterlegung ist so rechtzeitig vorzunehmen, dass der hinterlegte Betrag dem Vollstreckungsgericht im Verteilungstermin zur Verfügung steht.